



Rybniker Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Sonnabends) ein halber Bogen. Der Pränumerationspreis ist 7½ Gr. für ein Vierteljahr. Insertionsgebühren werden für die Spaltenzeile 1 Gr. berechnet.

Stück 43.

Rybnik, den 21. October,

1843.

Bekanntmachungen des Königl. Landrathsamtes.

221) Am 2. November d. J. finde ich mich veranlaßt, einen Kreistag abzuhalten und lade die Herren Stände und Deputirten mit dem Bemerken vor, daß ich zahlreiches Erscheinen wünschen muß und daß von den Ausbleibenden angenommen werden wird, sie treten der Stimmenmehrheit bei. Es wird zum Vortrag kommen:

- a. Die Wahl eines Kreistaxators an die Stelle des verstorbenen Augustini.
- b. Der Beitrag zum Ratiborer Pferderennen-Verein.
- c. Die Genehmigung des Etats für die Kreiscommunalkasse pro 1844.
- d. Die Wahl der Kreisersatz-Aushebungscommissarien.
- e. Die Bildung eines Fonds zur Unterstützung der Wittwen und Waisen der ins Feld rückenden Landwehrmänner.

222) Es hatten im III. Quartal c. in Loslau a) das schönste, schwerste und billigste Brod Raphael Aufrecht und Jarzombek, das schlechteste und theuerste Anton Schulz und Franz Dpolsky und das leichteste Franz Dpolsky; b) die schönste Semmel Jarzombek, Aufrecht und Goldmann, die schwerste und billigste Jarzombek, die schlechteste und theuerste Anton Schulz und Joseph Ganczarsky und die leichteste R. Aufrecht; c) das schönste Rindfleisch M. Figulla und

Ignaz Nowak, das schönste Schweinefleisch Anton und Ignaz Nowak, das schlechteste Ignaz Szilius und Krakowka und das schönste Schöpfenfleisch Mathes Schimko — zu gleichen Preisen. In Rybnik hatten a) das schönste Brod Wittwe Gawron und das schlechteste Ignaz Lanczet, b) die schönste Semmel Franz Harajim und die schlechteste Adler; c) das schönste Rindfleisch Johann Nowak und das schlechteste Franz Mateika; das schönste Schweinefleisch Glaschny und das schlechteste Anton Nowak; das schönste Schöpfenfleisch Joseph Mateika und das schlechteste Valentin Nowak; das schönste Kalbfleisch Val. Nowak und das schlechteste Glaschny — zu gleichen Preisen. In Sohrau hatten a) das schönste Brod Wittwe Hoffmann und das schwerste Kunisch; b) die schönste Semmel Wittwe Hoffmann, die schlechteste Stonina, die schwerste Kunisch und die leichteste Braun; c) das schönste Rindfleisch Johann Niechay und das schlechteste Berkopf; das schönste Schöpfenfleisch Franz Lazarek und das schlechteste Gallus; das schönste Kalbfleisch Lazarek und das schlechteste Kuliza; das schönste Schweinefleisch Johann Gallus und das schlechteste Berkopf.

223) Die Herren Polizeibeamten mache ich hierdurch auf das so eben erschienene Werk „die Polizeigesetzkunde“ aufmerksam und lade zur Subscription ein, mit dem Bemerkten, daß das Werk, wovon der 1. Theil die Presse verlassen hat, 2 Rthle. 26 Sgr. kostet.

224) Von dem Vorstande des Vereins zur Gründung der Friedrich-Wilhelms-Dennewitz-Anstalt ersucht, werden, um das Andenken an des hochseligen Königs Majestät und an die Schlacht bei Dennewitz noch bei der spätesten Nachwelt zu erhalten, milde Beiträge erbeten.

Rybnik, den 20. October 1843.

Der Königl. Kreis-Landrat

Baron v. Durant.

Um den Zinspflichtigen des Königl. Domainenamt Rybnik auch bei der Ablieferung ihrer Domainenzinsen pro termino Martini d. J. eine Erleichterung zu verschaffen, werden dieselben ausdrücklich hiermit auf diesen Einzahlungstermin aufmerksam gemacht und angeordnet, daß die Zinspflichtigen 1) von Schloß Rybnik, Stadt Rybnik und Zarnislau am 14. November, 2) von Birtultau, Ellguth und Przegędza am 15., 3) Goleow, Grabowia und Radoschau am 16., 4) Boguschowiz, Jeykowitz und Wielepote am 17., 5) Chwallowitz, Smolna und Schwirklan am 21., 6) Dchojetz, Nowin, Gottartowitz und Kniezenitz am 22., 7) Janikowitz, Drzupowitz und Radzeow am 23., 8) Kofotschin, Hoy und Poppelau, Niedobschütz und Szczykowitz am 24. November c. — ihre Zinsen hier abliefern sollen, wornach sich Jeder einzurichten hat. Da diese gegenwärtige Bekanntmachung die Stelle der Anmahnung vertritt, so hat sich Jeder, der an dem bezeichneten Tage seine Zinsen nicht abgibt, selbst beizumessen, wenn er sofort den Tag darauf durch Execution dazu angehalten wird, und bei nachträglicher Zahlung warten muß, bis die Bestellten expedirt sind.

Rybnik, den 21. October 1843.

Königl. Domainen- Rentkasse.

Aus den Schlägen der Oberförsterei Rybnik sollen für das Etatsjahr 1844 in nachbenannten Tagen folgende Holz-Verkaufstermine abgehalten werden.

- I. Verkauf Paruschowiz, Jagden 3, 6 und 33, den 18. October, 3. November, 4. December c.
- II. Verkauf Kniezenitz, Jagden 36, 68 und 71, den 24. und 31. October, 7. und 20. November, 5. und 14. December c.
- III. Verkauf Janikowitz, Jagden 29, 41, 46, den 20. October, 9. November, 7. December c.
- IV. Verkauf Szczykowitz, Jagden 4 und 14b, den 23. October, 10. November, 11. December c.

Der Sammelplatz bei I ist in Paruschowiz, bei II. in Dchojetz, bei III. im Jagden 46 bei Rybnik, bei IV. im Jagden 4 bei Gottartowitz. Jedesmal Morgens 8 Uhr beginnt der Verkauf. Bemerkst wird, daß diese Termine mehr dazu be-

zweckt sind die kleinen Bauholzbedürfnisse zu befriedigen, daß aber auch Käufer größerer Quantitäten daran Theil nehmen können. Der Termin zum Verkauf starker Bauhölzer wird noch besonders bekannt gemacht werden.

Unter den allgemeinen bekannten Bedingungen wird hier die hervorgehoben, daß gleichgültige Bezahlung an den mitanwesenden Forstassistenten geleistet werden muß.

Paruschowiz, den 29. September 1843.

Königl. Oberförsterei Rybnik.

W Rybniku, dnia 21go Czerwnia 1843.

Kassa dochodów Pańskich Królewska.

Bei dem Wirthschaftsamt zu Baranowitz sind Besatzkarpfen zu haben; auch kann daselbst ein 14—15 jähriger gefitteter Knahe, der mit Pferde umzugehen weiß, als Stadtbursche ein Unterkommen finden.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Verdingung der nothwendigen Umdeckung des Daches auf dem Gebäude der katholischen Pfarrthei zu Koslau ist ein Termin auf den 25. October a. c. in meiner Kanzlei hieselbst, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, anberaumt. Ich lade daher cautionsfähige Entrepriselustige mit dem Bemerkten hierzu ein, daß Anschlag und Bedingungen im Termine vorgelegt werden sollen.

Rybnik, den 6. October 1843.

Der Königliche Kreis-Landrath
Baron v. Durant.

Briefe, Packete und Gelder nach Breslau, Vormittags hier zur Post gegeben und demnächst über Gleiwitz befördert, erreichen am schnellsten den Bestimmungsort; worauf das correspondirende Publikum aufmerksam gemacht wird.

Rybnik, den 6. October 1843.

Postverwaltung.

M a r k t p r e i s e.

(Nach Preuß. Maaß und Gewicht.)

In der Stadt	P r e i s	Weizen, der Scheffel			Roggen, der Scheffel			Gerste, der Scheffel			Hafer, der Scheffel			Erbsen, der Scheffel			Kartoffeln, der Scheffel			Stroh, das Schock			Heu, der Centner			Butter, das Quart		
		rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.			
Gleiwitz, den 17. Oct.	Höchster	1	15	=	1	7	=	=	25	=	=	16	3	1	9	=	=	12	=	3	22	6	=	13	=	=	14	=
	Niedrigster	1	13	=	1	5	=	=	23	=	=	15	=	1	7	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
Koslau, den 9. Oct.	Höchster	1	15	=	1	5	=	=	=	=	=	13	6	=	=	=	=	7	6	3	=	=	=	12	=	=	11	=
	Niedrigster	1	10	=	1	2	=	=	=	=	=	12	=	=	=	=	=	6	=	=	=	=	=	11	=	=	10	=
Oppeln, den 12. Sept.	Höchster	2	3	=	1	10	=	=	27	6	=	17	=	1	12	=	=	12	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
	Niedrigster	1	18	=	1	3	=	=	25	=	=	15	=	1	8	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
Pleß, den 17. Oct.	Höchster	=	=	=	1	5	=	=	=	=	=	15	=	=	=	=	=	9	=	2	20	=	=	12	=	=	11	=
	Niedrigster	=	=	=	1	3	=	=	=	=	=	13	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
Ratibor, den 28. Sept.	Höchster	1	17	6	1	6	=	=	24	=	=	15	=	1	7	6	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
	Niedrigster	=	27	=	1	3	=	=	21	=	=	13	6	1	3	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
Rybnik, den 18. Oct.	Höchster	=	=	=	1	6	=	=	=	=	=	18	=	=	=	=	=	9	=	4	=	=	=	16	=	=	12	=
	Niedrigster	=	=	=	1	3	=	=	=	=	=	16	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
Sohrau, den 17. Oct.	Höchster	=	=	=	1	8	=	=	=	=	=	11	=	=	=	=	=	7	6	4	=	=	=	18	=	=	11	=
	Niedrigster	=	=	=	1	6	=	=	=	=	=	10	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=